

An aerial photograph of a rural landscape. The scene is dominated by green fields and a large, dense forest in the lower half. A small settlement with several buildings is visible on the left side. The text is overlaid on the image in white, bold font.

# Europa Forum 2021

**Eine Europäische Tagung zur  
nachhaltigen Zukunftsentwicklung**

**Resumee der Veranstaltung**

Mag. Johannes Kaup

# Prof. DDr. Franz Josef Radermacher

Club-of-Rome, Ökosoziiales Forum Österreich & Europa



- 1) Zwischenschritt zur Umsetzung der MDG: ab 2015 für jedes Kind eine Schulausbildung
- 2) 100 Mrd. Dollar pro Jahr zusätzlich für EZA
- 3) Finanzierung: Belastung globaler Finanztransaktionen (0,5% Terra-Tax, Tobin-Tax, CO2-Emissionen)
- 4) Besseres globales institutionelles Design: Minimum an weltweit verbindlichen Standards; ILO & UNEP in WTO
- 5) Aufklärung: Die Ökonomie ist global, also muß auch die Regulierung global sein

# Prof. Dr. Friedrich Schmidt-Bleek

Faktor-10-Institut



- Ressourcenverbrauch in Österreich heute:
  - 70 to Natur, ca. 500 to Wasser
  - 1 kg Technik = im Schnitt ökologischer Rucksack > 30 kg nicht nachwachsende Natur
- 1950: ½ Ressourcenverbrauch - Faktor 10!
- Messung: MIPS (Materialintensität/Service-Einheit)
  - 500 Kg Natur pro kg Kupfer, Info-Tech: 300-600
- Systemische Zusammenhänge für NH erkennen!
  - Ö: 20% zuviel Energie, 15 Mrd. Euro Sparpotential
- Mit Steuern steuern: Arbeit entlasten



# Präsident Dr. h.c. Franz Küberl

Caritas Österreich & Steiermark

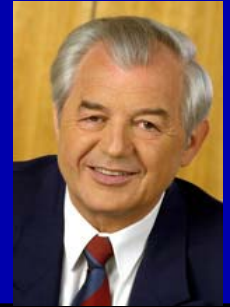


- Ungelöste soziale Fragen verhindern EU-Verfassung
- Ohne Problemlösung heute keine Nachhaltigkeit für nachfolgende Generationen
- 1. Priorität: Armut & Arbeitslosigkeit bekämpfen
- Balance der sozialen Architektur der Gesellschaft in Europa gefährdet, EU Sozialmodell: Antwort auf Krise
- Globalisierung mitgestalten - EZA = Überlebensfrage
- EU braucht kluge gemeinsame Asyl- & Wanderungspolitik



# Vizekanzler a.D. DI Dr.h.c. Josef Riegler

Ökosoziales Forum



- ÖSMW will Globalisierung unter fairen Bedingungen
- Ziel: Wohlstand für alle unter Bedingungen der NH
- Balance: Notw. Ordnungsrahmen = globale ÖSMW
- WIN-WIN-Strategie:
  - 1. Faire Entwicklungspartnerschaft
  - 2. Einführung global verbindlicher sozialer & ökologischer Standards
  - 3. "Weltwirtschaftswunder"

Vision: Gerechtigkeit, Frieden & nachhaltige  
Entwicklung

# Landesrat Johann Seitinger

Land Steiermark



- Österreich: 50% leben im ländlichen Raum - Zukunft!
  - Land ist Wirtschafts-, Wohn- & Erholungsraum
- Land ist NICHT urbanes Hinterland
  - eigenständige Lebensfähigkeit erhalten/herstellen/bessern
  - Regionale Leitbetriebe als Fokus, Netzwerkfunktion für Kreislaufwirtschaft
- Regional einkaufen - bessere infrastrukturelle Ausstattung, Gemeindekooperation, lokale Agenda
- Ländl. Raum ist Herzland für zivilges.Engagement

# DI Timo Fichtner

Regionale Agenda 21 Stettiner Haff



## Besonderheit der Region Stettiner Haff:

- "Grenzeffekt" in einer beschränkt zweisprachigen Region
- Zusammenarbeit auf informeller Ebene
- Gemeinsame Umweltkommission

## Regionale Agenda 21-Prozesse mit Ziel:

- Umwelt & Lebensbedingungen an Grenze sichern, Umwelt- & Nachhaltigkeitsbildung, Nachhaltiger Tourismus, integr. Küstenzonenmanagement

# LR Univ.-Prof. DDr. Gerald Schöpfer

Land Steiermark



Marshallplan: Vorstufe zu Europäisierung & Globalisierung

Bedeutung der Kunst & Kultur zum Aufbruch

erfolgreiche steirische Clusterpolitik: Auto, Holz,  
Humantechnologie, Ökocluster, Material etc.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: bessere  
Aufstellung, RIST-Programm, Impulszentrum  
Eibiswald

Santer: "Zukunft in Europa der Regionen"



# Dr. Josef Affenzeller

AVL List GmbH

F&E-Ausgaben: Voraussetzung für Wirt.-Wachstum,  
F&E als wichtigster Faktor für Innovation

AVL als globaler Player (Unternehmen, Mitarbeiter) mit  
regionaler Verankerung

Anstieg bei Mobilität: + 69% bis 2010

19 Mrd. Euro für F&E in Europa pro Jahr im Automarkt

EU: 5-8% der Geldmittel für F&E, Rest national &  
privat

**Danke für die Teilnahme!**